

Institut für Erziehungswissenschaft • Waldweg 26 • 37073 Göttingen

An

Von

Datum

Anrede,

ich freue mich, dass [Student:in] ein Forschungspraktikum bei Ihnen bzw. in Ihrer Einrichtung absolvieren kann.

Bei Forschungspraktika außerhalb unseres Instituts wird zwischen dem/der in Göttingen zuständigen Betreuer:in und dem/der vor Ort zuständigen Praktikumsbetreuer:in eine schriftliche Vereinbarung getroffen, mit der wir sicherstellen wollen, dass die Studierenden die von ihnen zu erbringenden Leistungen auch erbringen können.

Zu diesem Zweck habe ich drei Bitten an Sie (siehe das folgende Blatt):

Zum einen bitte ich darum, mir die Kenntnisnahme der **Modulordnung** und der von uns formulierten Anforderungen zu bestätigen.

Zum zweiten bitte ich um eine Mitteilung, ob [Student:in] ein **Kolloquium** oder eine ähnliche Veranstaltung im Umfang von 28 Stunden im Praktikumszeitraum im Rahmen einer Veranstaltung Ihres Instituts absolvieren kann, z. B. im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Projektbesprechung mit anderen Projektbeteiligten oder eines institutsinternen Kolloquiums. Sollte dies nicht möglich sein, müsste [Student:in] ein Forschungskolloquium am Institut für Erziehungswissenschaft belegen.

Zum dritten bitte ich zum Abschluss des Praktikums einerseits um Mitteilung, ob - und wenn ja, wann - das das Praktikum abschließende **Reflexions- und Perspektivgespräch** als Prüfungsvorleistung von [Student:in] durchgeführt wurde. Andererseits bitte ich Sie die **empirische Hausarbeit** von [Student:in] zu lesen und mir per Email einen Notenvorschlag dazu zu übermitteln. Ich werde den Forschungsbericht ebenfalls, allerdings vor allem in formaler Hinsicht, lesen und anschließend die zu vergebende Note unter Berücksichtigung Ihres Vorschlags festlegen und unserem Prüfungsamt übermitteln.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

---

[(Betreuende Person IfE)]



### Vereinbarung Forschungspraktikum

1. Ich habe die untenstehenden Anforderungen an das Forschungspraktikum zur Kenntnis genommen und bestätige, dass [Student:in] ein mit diesen Vorgaben übereinstimmendes Praktikum bei mir durchführen kann.

Ja                  Nein

→ Ein „Ja“ an dieser Stelle ist nötig, damit das Forschungspraktikum im Masterstudiengang Erziehung, Bildung, Ungleichheit angerechnet werden kann.

2. Ich bestätige, dass [Student:in] im Rahmen des Projekts oder der Einrichtung an einem Kolloquium (bzw. einer äquivalenten Veranstaltung im Umfang von 28 Stunden teilnehmen kann).

Ja                  Nein

*Die Beantwortung der folgenden Fragen ist nur von organisatorischer Relevanz:*

3. Ich werde ein Reflexions- und Perspektivgespräch mit [Student:in] zum Abschluss des Praktikums führen.

Ja                  Nein

4. Ich werde die empirische Hausarbeit von [Student:in] lesen und anschließend einen Bewertungsvorschlag vorlegen (per E-Mail an Name der betreuenden Person am IfE).

Ja                  Nein

---

Datum,              Unterschrift

(Falls elektronisch ausgefüllt, bitte als PDF-Datei zurücksenden an: eMail)

## Anforderungen an das Forschungspraktikum

### Modul M.EBU.41: Erziehungswissenschaftliche Ungleichheitsforschung: Forschungspraxis (Auszug)

Das Forschungspraktikum hat zum **Ziel**, dass sich die Studierenden in Bezug auf methodisch, methodologische und forschungspraktische Fragen qualifizieren. Das Forschungspraktikum umfasst wenigstens **320 Stunden (Praktikum)**. Es soll möglichst in einem Semester absolviert werden. Dabei ist je nach Vereinbarung zu klären, ob es in einem Block von idealerweise 8 bis 14 Wochen oder mit entsprechend veränderter Wochenstundenzahl über 6 Monate absolviert werden soll. Zu der Praktikumszeit kommt im Sinne einer Lehrveranstaltung Zeit für ein **Kolloquium** von mindestens **28 Stunden** hinzu. Einem Kolloquium entsprechen auch z.B. regelmäßig stattfindende Projekttreffen, in denen inhaltlich (nicht nur organisatorisch) gearbeitet wird. Das Praktikum soll mit einem **Auswertungs- und Perspektivgespräch** mit dem/der Betreuer\*in zur Reflexion des Praktikums (ca. 30 Minuten) abgeschlossen werden. Für die Studierenden kommt in dem Modul zu der Praktikumszeit noch die Zeit für die eigene **Vor- und Nachbereitung des Kolloquiums** sowie für die **Erstellung der Hausarbeit** und insbesondere der damit verbundenen eigenen Forschungsschritte und Recherchen hinzu, die in der Modulordnung mit einem Umfang von **192 Stunden** angegeben ist. Das Modul wird aufgrund dieses insgesamt hohen Workloads von insgesamt 540 Stunden mit 18 Credits angerechnet.

Die **Prüfungsleistung** für das Modul besteht aus einer ‚empirischen Hausarbeit‘ von bis zu 15 Seiten. Die Prüfungsleistung ist mit\*der Betreuenden des Praktikums abzusprechen. In der Modulordnung finden Sie dazu folgende Angaben: „Die Studierenden stellen den Forschungsstand systematisch dar und formulieren eine Forschungsfrage. Sie entwickeln ein adäquates Untersuchungsdesign, erheben die für

die Bearbeitung der Forschungsfrage nötigen Daten und werten sie aus. Sie stellen die Ergebnisse ihres (Teil-)Projektes im Rahmen ihres Forschungspraktikums konzise dar und ziehen Schlussfolgerungen aus den gewonnenen Ergebnissen im Blick auf den Erkenntnisfortschritt und auf weitere Forschung.“

[https://uni-goettingen.de/de/document/download/0d4ac3a5fcf673c48b9e14af8cdc987f.pdf/ModulVZ\\_ErzBildung\\_Ungleichheit\\_MA\\_2024.pdf](https://uni-goettingen.de/de/document/download/0d4ac3a5fcf673c48b9e14af8cdc987f.pdf/ModulVZ_ErzBildung_Ungleichheit_MA_2024.pdf)